

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FuG/009(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag,  14.04.2015	Altes Rathaus, Beimzimmer	17:00Uhr	19:05Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2015
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Umsetzungsmöglichkeiten von Gender Budgeting in Magdeburg und Berlin  
eingeladen: Frau Christina Rabe, ehemalige  
Gleichstellungsbeauftragte von Charlottenburg-Wilmersdorf
- 6 aktueller Stand zur Vorbereitung der Magnus Hirschfeldehrung und der Vorbereitung des CSD 2015  
eingeladen: Mathias Fangohr, CSD e.V. und LSVD e.V.
- 7 Anträge
- 7.1 Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene unterzeichnen A0021/15

7.1.1 Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern  
auf lokaler Ebene unterzeichnen

S0045/15

8 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadträtin Jenny Schulz

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Gerhard Häusler

Stadtrat Manuel Rupsch

Stadträtin Steffi Meyer

Stadtrat Karsten Köpp

**Vertreter**

Stadtrat Jens Rösler

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Tom Assmann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundige Einwohnerin Bärbel

Bühnemann

Sachkundige Einwohnerin Karina Schade-  
Köhl

**Geschäftsführung**

Amtsleiterin Heike Ponitka

Frau Natalie Schoof

**Abwesend**

Stadträtin Andrea Hofmann

Sachkundige Einwohnerin Sarah Schulze

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Die Ausschussvorsitzende, **Stadträtin Schulz**, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2015

---

Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.2015: **4-0-1**

### 4. Öffentliche Sprechstunde

---

Es ist niemand zur öffentlichen Sprechstunden erschienen.

### 5. Umsetzungsmöglichkeiten von Gender Budgeting in Magdeburg und Berlin eingeladen: Frau Christina Rabe, ehemalige Gleichstellungsbeauftragte von Charlottenburg-Wilmersdorf

---

**Stadträtin Schulz**, begrüßt **Frau Rabe** ehemalige Gleichstellungsbeauftragte von Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf.

**Frau Ponitka**, Gleichstellungsamt, gibt an Hand einer Präsentation eine kurze Einführung zum Thema Gender Budgeting in der LH Magdeburg.

Gender Mainstreaming ist eine Strategie und eine Methode um Gleichstellungspolitik zur Durchsetzung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.

Gender Budgeting bedeutet die Etablierung und Durchführung von Maßnahmen innerhalb des Prozesses der Aufstellung von öffentlichen Haushalten, mit dem Ziel, die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter zu fördern und schließlich zu erreichen.

Bereits 2001 gab es die erste Information zu diesem Thema. Es wurden u.a. die Arbeitsgruppe „Gender Budgeting“ gegründet und die Drucksache zur Europäischen Charta wurde vom Stadtrat 2007 verabschiedet. Des Weiteren wurden in der Verwaltung bereits verschiedene Produkte entwickelt um Gender Budgeting umzusetzen. Das große Ziel ist natürlich, dass Gender Budgeting in allen Bereichen implementiert wird.

**Frau Rabe** zeigt ebenfalls eine Präsentation zum Thema Gender Budgeting in Berlin.

Grundsätzlich muss man beachten, dass Gender Budgeting nicht ohne Gender Mainstreaming

funktionieren kann. So wurde Gender Budgeting in 3 Phasen in Berlin umgesetzt und wird auch kontinuierlich jährlich evaluiert, um zu prüfen, ob die Maßnahmen auch erfolgreich umgesetzt werden konnten.

Die einzelnen Phasen und Beispiele können der Präsentation im Anhang der Niederschrift entnommen werden.

Die anwesenden Ausschussmitglieder tauschen sich rege zu dem Thema Gender Budgeting untereinander aus.

Als ein Beispiel zum Thema Gender Budgeting erzählt **Frau Ponitka**, Gleichstellungsamt, von einer Anfrage des Magdeburger Frauenfußballclub. Sie berichtet, dass diese nur sehr wenig Sponsoring erhalten, ungefähr nur 1/10 von dem was der Männerfußballclub erhält. Sie schlägt vor, das Thema Sportförderung in einem der nächsten Ausschusssitzungen zu besprechen, womit die Anwesenden einverstanden sind.

Die Präsentationen von **Frau Ponitka** und **Frau Rabe** werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Stadträtin Schulz** bedankt sich bei **Frau Rabe** für ihre interessanten Ausführungen.

6. aktueller Stand zur Vorbereitung der Magnus Hirschfeldehrung und der Vorbereitung des CSD 2015  
eingeladen: Mathias Fangohr, CSD e.V. und LSVD e.V.
- 

**Stadtrat Köpp** erklärt sein Mitwirkungsverbot.

**Stadträtin Schulz** begrüßt die beiden Vertreter\_innen des CSD e.V. **Frau Merker** und **Herr Fangohr**.

**Herr Fangohr** verteilt an alle Anwesenden den Forderungskatalog des CSD e.V., diese sind sehr vielfältig aufgestellt z.B. spezielle Angebote einrichten für die Lebenssituation von älteren LSBTI\* und Hilfestellungen für Asylsuchende. Bereits seit 2011 gibt es den CSD e.V. in Magdeburg. Zur Zeit gibt es im Verein ungefähr 80 Mitglieder\_innen. Die Finanzierung des CSD geschieht zum größten Teil über Sponsoring und Spenden. Der diesjährige CSD startet wieder mit dem Empfang inklusive Fahnenhissung im Rathaus am 14.8. und endet am 23.8. Auch dieses Jahr gibt es wieder ein vielfältiges Programm wie Lesungen, Vorträge usw.

Eine Forderung aus dem letzten Jahr war die Ehrung von Magnus Hirschfeld z.B. durch eine Straßenbenennung oder ähnliches. Diese Forderung wird am 16.5. durch eine Festveranstaltung im Gesellschaftshaus und durch die Einweihung der Straßenbenennung umgesetzt.

**Stadträtin Schulz** bedankt sich für die Informationen.

## 7. Anträge

---

- 7.1. Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene unterzeichnen  
Vorlage: A0021/15
- 

**Stadtrat Rößler** bringt den Antrag kurz ein.

**Frau Ponitka**, Gleichstellungsbeauftragte, stellt eine kurze Präsentation vor. Bisher haben insgesamt 35 Städte die Urkunde für die Europäische Charta unterzeichnet. Die EU-Charta ist in 30 Artikel untergliedert.

Sie erklärt, dass zwar bisher noch keine Unterzeichnung erfolgte, aber dennoch an diesem Thema gearbeitet wurde. So wurden u.a. das Präventionskonzept gegen Gewalt, der Frauenförderplan sowie ein Konzept für Gender Budgeting erarbeitet.

Die Unterzeichnung der Urkunde ist für den 25.11. dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen geplant. Anschließend wird die Urkunde inklusive eines Aktionsplanes beim EU-Rat der Gemeinden eingereicht.

**Stadträtin Schulz** bedankt sich für die Einbringung.

Antrag: **5-0-0**

- 7.1.1. Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene unterzeichnen  
Vorlage: S0045/15
- 

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

8. Verschiedenes

---

**Frau Diestelberg**, Gleichstellungsamt, weist noch auf die Veranstaltung „queer. macht. Politik.“ am 30.04.2015 hin und verteilt an alle die Flyer für die Veranstaltung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jenny Schulz  
Vorsitzende/r

Natalie Schoof  
Schriftführer/in